

ALTENBURGER LAND



Catrin Fritzsche von der Tourismus-Information zeigt die neue Freizeitkarte für das Altenburger und das Zwickauer Land.

Foto: Mario Jahn

Freizeitkarte für zwei Regionen

Tourismusverband Altenburger Land arbeitet eng mit Zwickauer Kollegen zusammen

ALTENBURG. In einem wichtigen Ballungsgebiet mit über zwei Millionen Einwohnern liegt das Altenburger Land. Von Städten wie Halle mit rund 233 000, Leipzig mit 532 000, Chemnitz mit 243 000, Zwickau mit 91 000 und Gera mit 95 000 Einwohnern sowie den anliegenden Landkreisen muss man selten mehr als eine Stunde fahren, um den Landkreis zu erreichen. Es eignet sich damit bestens als Tages- und Wochenenderholungsziel, ist die Chefin des Tourismusverbandes Altenburger Land, Christine Buring, überzeugt.

Im Dreiländereck Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind die Ländergrenzen schnell einmal mit dem Fahrrad

überfahren. Länderübergreifende Informationen sind für den Gast allerdings bisher nicht zu haben, so Buring. Daher ist es kaum verwunderlich, dass sich die Altenburger mit den sächsischen Touristikern im Zwickauer Land zusammengenommen haben. Die Partner haben nun das erste von drei gemeinsamen Produkten herausgegeben: eine Freizeitkarte. Folgen sollen noch in diesem Monat eine Gastgeberkarte und im zweiten Quartal eine Rad- und Wanderkarte.

Die Entscheidung für das Format einer Karte anstelle eines Faltblattes fiel schon vor zwei Jahren, informiert der Verband. Dabei hätten sich die Altenburger Betriebe allerdings nur sehr zag-

haft beteiligt, bedauern die Touristik-Experten. In der Freizeitkarte sind nun insgesamt 21 Anbieter aus dem Altenburger Raum vertreten, aus dem Zwickauer Raum hingegen 110.

„Es ist für unsere Mitglieder ein ganz neues Produkt“, erklärt Jeannette Kuhnert, die das Projekt in Altenburg verantwortet. Die Auflage von 15 000 Stück wird anteilig zwischen den Partnern aufgeteilt. „Das wirklich Interessante für die Anbieter ist der neue Vertriebsler“, ist Kuhnert überzeugt. Gäste im Zwickauer Bereich erfahren von Altenburger Angeboten und umgekehrt.

Die Karten sind in den Tourismus-Informationen in Zwickau, Meerane und

Altenburg erhältlich und werden auch zu allen Messen und Präsentationen der Partner mitgenommen. „Wir müssen und können unseren Gästen, aber auch unseren eigenen Bürgern die Heimat wieder als Reiseziel für Tagesausflüge schmackhaft machen“, sind die Geschäftsführerinnen der Tourismusverbände Zwickauer und Altenburger Land, Ina Klemm und Christine Buring, überzeugt.

Geneigt hat man sich, das Zwickauer Label „Zeitsprungland“ gemeinsam zu nutzen, um möglichst vielseitig zu sein. Damit könne der Gast sozusagen von der Natur in die Städte, vom Auto in die Kutsche oder vom Mittelalter in die Neuzeit springen. ovz